

**Analogue Pro 85 Black** *Analogue Pro 86 Black Oblique* **Analogue Pro 75 Bold** *Analogue Pro 76 Bold Oblique* **Analogue Pro 65 Medium** *Analogue Pro 66 Medium Oblique* **Analogue Pro 55 Regular** *Analogue Pro 56 Oblique* **Analogue Pro 45 Light** *Analogue Pro 46 Light Oblique* **Analog ue Pro 35 Thin** *Analogue Pro 36 Thin Oblique*

Eine klassische Serifenlose, aber mit gebogenem »kleinem L«: eine Neuinterpretation der Akzidenz Grotesk von Ingo Zimmermann designed 2009—2010

Bei [ingoFonts](#) finden Sie Schriften aller Stilrichtungen, von dekonstruktivistisch bis klassisch, über modern bis gotisch. Unsere Spezialität: wir modifizieren, entwickeln, entwerfen und produzieren Ihren ganz einzigartigen Font, z. B. für Ihr Corporate Design, oder Ihre persönliche Handschrift als Font für Ihren Computer.

Analogue Pro 35 Thin  
Analogue Pro 36 Thin Oblique  
Analogue Pro 45 Light  
Analogue Pro 46 Light Oblique  
Analogue Pro 55 Regular  
Analogue Pro 56 Oblique  
Analogue Pro 65 Medium  
Analogue Pro 66 Medium Oblique  
Analogue Pro 75 Bold  
Analogue Pro 76 Bold Oblique  
Analogue Pro 85 Black  
Analogue Pro 86 Black Oblique

Man sollte es kaum für möglich halten, aber es gibt tatsächlich kaum serifenlose Schriften, deren kleines l auch die Form eines »l« hat. Stattdessen müssen wir Leser uns ständig ein l für ein l vormachen lassen! Die wenigen Satzschriften, die ein l mit gebogenem „Fuß“ enthalten, entstanden erst in neuester Zeit, wie *DIN*, *Apex*, *Meta*, ... und damit endet die Aufzählung auch schon wieder.

Der hier vorgestellte ingoFont – die **Analogue Pro** – entstand genau aus diesem Mangel: nämlich eine möglichst »gewöhnliche«, ja klassische Schrift zu schaffen, die als auffälligstes Merkmal das „Krücken-l“ hat. Als Vorbild diente hierzu die »Mutter aller Serifenlosen«, die *Akzidenz Grotesk* von Berthold, deren Ursprünge bis ins 19. Jahrhundert reichen. Die Analogue Pro ist quasi die Neuinterpretation der *Akzidenz Grotesk* von **ingoFonts**. Dazu sind alle Zeichen – ausgehend vom Vorbild – neu ausgearbeitet worden. Bei einigen Zeichen wurden im Detail andere, modernere formale Lösungen gewählt, so zum Beispiel in den Zusammenläufen der Striche bei den spitzen Formen wie bei **A, M, N, V, W**. Das **M** erhielt leicht angeschrägte Schenkel; das **a** spiegelt die Kurven des **s**; die Füße von **a, l, t** sind aufeinander abgestimmt; die ausgestellten Füße von **K** und **R** wurden leicht dynamisiert. Die allgemeinen Proportionen wurden von der *Akzidenz Grotesk* fast unverändert übernommen, ebenso die schrägen Anschnitte bei den offenen Formen von **a, c, e, s; C, G** und **S** erhielten dagegen gerade Abschlüsse. Die schrägen Schnitte – eine echte Kursive ist es ja nicht – sind mit 13° spürbar stärker geneigt als die Italics in vergleichbaren Schriften und erhielten überdies ein eigenwilliges rundes **e**, um sich im Schriftbild noch deutlicher von der Aufrechten zu unterscheiden.

Die Analogue Pro enthält mehrere Ligaturen, auch seltene, sowie Ziffern für den normalen Satz als auch Tabellenziffern mit gleichbleibender Breite. Ausserdem unterstützt die Analogue Pro dank OpenType und Unicode sämtliche europäischen Sprachen einschliesslich Türkisch, Griechisch und Russisch.

Alles in allem erweckt die Analogue Pro auf den ersten Blick die Anmutung ihrer berühmten Vorgängerin, die vielen kleinen Unterschiede geben ihr aber doch ein gewisses unverwechselbares Etwas.

[Analogue Pro Regular, Oblique, Bold 9' /14']

A B C D E F G H I J K L M N O P  
Q R S B T U V W X Y Z þ ð

abcdefghijklmno  
qrstuvwxyz þð &  
ffffififffffftmmrrtttttz

ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΘΙΙΪΚΛΜ  
ΞΟΌΠΡΣΤΥΥΫΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιιικλμν  
ξιόπρστυύϋΰφχψωώ

*ABCDEFGHIJKLMNP  
QRSTUVWXYZ þð*

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz þð &  
ffffifjflffffflftmmrttittt

АБВГ҆ДЕЁЖЗИЙКҚЛМНОП  
РСТУҮФХЦЧШШЫЬЭЮЯ  
ҢЕСІЇЛӘҢҢҢ  
абвгѓдеёжзиийкқлмнопстуү  
фхцшшыьэюяңесіїләңңң

ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΘΙΙΪΚΛΜΝ  
ΞΟΟΠΡΣΤΥΥӮΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιιϊκλμν  
ξοόπρστυύӮՓχψωώ

ABCDEFGHIJKLMNOP  
QRSBTUVWXYZ þð

ÄÅÀÃÅÁÆÅÃÄÇČĆĆĆDĐÉËÈÊ  
ĒËËEËGĞĞĞHĦĦIÍIÍIÍIÍJĶLŁŁLŁ  
ÑNŃNŃNŃOÖEÓÔÒØÖÖÖRŔRSSH  
SŞTŦTŦÜÚÛÙÙÙÙÙÙÙWÝYYZZZ

abcdefghijklm  
qrstuvwxyz þ ð &  
ffffififfffffltmrirttttz

1234567890 1234567890  
12340 ½¼¾  
.,;,-—?!¿¡”„„««([{|}\])»»““  
€¥\$£¢ %‰ §@©®™  
#\*><|±×÷=/-+•

АБВГЃДЕЁЖЗИЙКЌЛМНОП  
РСТУЎФХЦЧШШЬЫЭЮЯ  
ЋЕЅІЇЈЉНЋЏ  
абвгѓдеёжзијкќлмнօրստуў  
ֆхцշшьыэюյћেѕіїїљնћџ

ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΘΙΪΚΛΜΙ  
ΞΟΌΠΡΣΤΥΥΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιϊκλμν  
ξοόπρστευύψφχψωώ

ABCDEFGHIJKLMNP  
QRSBTUVWXYZ þD

ÄÅÀÃÅÁÆÄÅÄÇČĆĆĆĐĐÉËÈÊ  
ĒËËEËGĞĞĞHĞH̄IĲIĲIĲIĲJĶL'L'L  
ÑNNÑNÑOÖEÓÓÓÓÓÓRŔRŞ  
ŞŞTTFÜÚÛÙÜÛÛÛÛÛÛWÝÝÝZŽŽ

abcdefghijklmno  
qrstuvwxyz þð &  
ffffifjffffflflmmrrtttttz

1234567890 1234567890  
12340 ½¼¾  
„;„---?!¿¡ „’„‘«([{|}\])»„„  
€¥\$£¢ %‰ §@©®™  
#\*><!+×÷=/-+•°

АБВГДЕЁЖЗИЙКҚЛМНОП  
РСТУҮФХЦЧШШЬЫЭЮЯ  
ҢЕСІЇЛХН҆ТЦ  
абвгдееёжзиийкқлмнопт  
фхцшшьыэюяңесіїлхн҆тц

ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΘΙΪΚΛΜΝ  
ΞΟΟΠΡΣΤΥΥΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιϊκλμν  
ξοόπρστυύϋφχψωώ

ABCDEFGHIJKLMNP  
QRSBTUVWXYZ þð

abcdefghijklmnp  
qrstuvwxyz þð &  
ffffififffffflftmmrrtttttz

1234567890 1234567890

12340 1/2 1/4 3/4

АБВГЃДЕЁЖЗИЙКЌЛМНОП  
РСТУЎФХЦЧШШЬЫЭЮЯ  
ЋЕЅIЇЈЉНЂЦ  
абвгѓдеёжзиийкќлмнօրտуў  
ֆхշշիյայօյի՞յնյիւ

ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΘΙΪΚΛΜΝ  
ΞΟΌΠΡΣΤΥΥΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιιικλμν  
ξοόπρστυύφχψωώ

*ABCDEFGHIJKLMNP  
QRSBTUVWXYZ þð*

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz þð &  
ffffififlffffflftmmrrtttttz

1234567890 1234567890

12340 1/2 1/4 3/4

.,.;...---?!\_j " ",`<([/{|\}])>>``,"  
€¥\$£¢ %%oo §@©®aotM  
#\*><!±x÷=/-+•°

ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΘΙΪΚΛΜΝ  
ΞΟΟΠΡΣΤΥΥΫΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιιϊκλμν  
ξοόπρστυύϋφχψωώ

**A B C D E F G H I J K L M N O P  
Q R S B T U V W X Y Z P D**

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz þð &  
ffffjflfffflftmmrtitttz

**1234567890 1234567890**

12340 1/2 1/4 3/4

„;...---?!¿¡”„«([{\|}])»“„  
€¥\$£¢ %‰ §@©®™  
#\*><|±×÷=/-+•°

АБВГЃДЕЁЖЗИЙКЌЛМНОП  
РСТУЎФХЦЧШШЬЫЕЮЯ  
ЋЕЅIЇЈЉЊЋЏ  
абвгѓдеёжзијкќлмнопстуў  
фхцчшшьыеюјћесїїјљњћџ

ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΘΙΪΚΛΜΝ  
ΞΟΌΠΡΣΤΥΥΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιιικλμν  
ξοόπρστυύφχψωώ

*A B C D E F G H I J K L M N O P  
Q R S B T U V W X Y Z þ ð*

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz þð &  
fffffjflffffflftmmrrtttttz

**1234567890 1234567890**

12340 1/2 1/4 3/4

АБВГ҆ДЕЁЖЗИЙКҚЛМНОП  
РСТУӮФҲЦЧШШЬЫ҆ЭЮЯ  
҆҃СІЇЛъН҆҃Ц  
абвгёдеёжзиийкқлмннопстуӯ  
фҳцшшьы҆эюяჳсіїлън҆҃ц

ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΘΙΪΚΛΜΝ  
ΞΟΌΠΡΣΤΥΥΪΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιιϊκλμν  
ξοόπρστυύӦՓχΨωώ

**A B C D E F G H I J K L M N O P  
Q R S B T U V W X Y Z P D**

ÄÅÀÃÂÁÆÄÃÄČĆĆĆĐÉËÈ È  
ËËËËËËËËËËËËËËËËËË  
ÑÑÑÑÑÑÑÑÑÑÑÑÑÑÑÑÑÑ  
ŞŞŞŞŞŞŞŞŞŞŞŞŞŞŞŞŞŞ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz þð &  
fffffjffffftmmrttttz

**1234567890 1234567890**

12340 1/2 1/4 3/4

.,;...---?!¿¡ ”„„««([{|}\|}])»»““  
€¥\$£¢ %%% ©®@TM  
#\*><|±×÷=/-+°

**ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΘΙΪΚΛΜΝ  
ΞΟΌΠΡΣΤΥΥΫΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιϊϊκλμν  
ξοόπρστυύϋΰφχψωώ**

**A B C D E F G H I J K L M N O P  
Q R S B T U V W X Y Z P D**

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz þð &  
fffffjflfffflftmmrttittz

**1234567890 1234567890**

**12340 1/2 1/4 3/4**

,;...---?!¿¡ „„„«([{\}/\}])»»“““  
€¥\$£¢ %‰ §@©®aoTM  
#\*><|±×÷=/-+°

**ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΘΙΪΚΛΜΝ  
ΞΟΩΠΡΣΤΥΥΪΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιιικλμν  
ξοόπρσctυύūūφχψωώ**

**ABCDEFGHIJKLMNP  
QRSBTUVWXYZ PD**

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz þð &  
fffffjflffffftmmrttttz

**1234567890 1234567890**  
**12340 1½ ¼ ¾**

**АБВГ҆ДЕЁЖЗИЙКҚЛМНОП  
РСТУӮФХЦЧШШЬЫЭЮЯ  
҆҃СІЇЛъНъҢ҆Ц  
абвгдеёжзиийкқлмнопстуӯ  
фхцшшьыэюяһесіїлънъңц**

**ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΩΠΪΚΛΜΝ  
ΞΟΪΠΡΣΤΥΥΨΦΧΨΩΩ  
αάβγδεέζηήθιιικλμν  
ξοόπρσctυύψΦχΨωώ**

**ABCDEFGHIJKLMNP  
QRSBTUVWXYZ PĐ**

*abcdefghijklmnopqrstuvwxyz þð &*

**1234567890 1234567890**  
**12340 ½ ¼ ¾**

„;...—?!ę „;«(/{|\\"})»“，“  
€¥\$£¢ %%ω \$@©®aoTM  
#\*><|±x÷=/-+°

**АБВГ҆ДЕЁЖЗИЙКҚЛМНОП  
РСТУӮФХЦЧШШЬЫЭЮЯ  
҆҃СИЇЛъНЬҢЦ  
абвгѓдеёжзиийкќлмнопстуӮ  
фхцчшшьыэюяһесиїлъньңц**

# ΑΑΒΓΔΕΕΖΗΗΟΠΪΚΛΜΜ ΞΟΟΠΡΣΤΥΥΦΧΨΩΩ αάβγδεέζηήθιικλμν ξοόπρστυύφχψωώ

Bei ingoFonts gibt's alle Schriften zum Download.  
Gratis. Umsonst.

Der Haken an der Sache: Die hier zum Download angebotenen Dateien enthalten nur den reduzierten Zeichensatz. Das heißt, der Font besteht nur aus den Versalien und Gemeinen von A bis Z bzw. a bis z.

Den kompletten Zeichensatz einschließlich Ziffern, Umlauten, den Satzzeichen, Akzenten und vor allem den Ligaturen gibt's nur auf Bestellung.

[www.ingofonts.com](http://www.ingofonts.com)



**ingoFonts**  
since 1994